



Hauptübung der Feuerwehr Ausseramt

Die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr unter Beweis gestellt

Die Hauptübung vom 1. Oktober gab der Bevölkerung Einblicke in die Vielfalt der Aufgaben, die auf eine Ortsfeuerwehr zukommen können.



«Haus» in Vollbrand.



Dank vollem Einsatz schnell gelöscht.

Ein Bericht mit Bildern
von Susanne Buntschu

Nach der Begrüssung der zahlreichen Gäste (was bei diesem schlechten Wetter wirklich erstaunlich war), Besucher und Behördenmitglieder erklärte Kommandant Stefan Distel den Ablauf der Übung. In verschiedenen Einsatzsegmenten sollte ein Einblick in einen Teil der Feuerwehraufgaben gegeben werden.

Die Hauptübung hat nicht mehr den Sinn einer Inspektion oder Einsatzprüfung. Diese Kontrollen werden während des Jahres durchgeführt. Die Übung hat im Gegenteil den Zweck, die Leistungsfähigkeit und die Möglichkeiten der Feuerwehr zu demonstrieren und mögliche Personen anzu-

sprechen, die bereit wären, aktiv in der Feuerwehr mitzumachen.

Motorspritzen transportieren Wasser vom Rhein

Ein solcher Einsatz ist nötig, wenn bei einem grossen Brandereignis die Löschwasserversorgung des Wassernetzes nicht ausreicht oder gar keine Wasserversorgung vorhanden ist.

Am Rheinufer zeigte die Feuerwehrmannschaft, wie man rasch und effizient einen Wassertransport ins Dorfzentrum aufbaut.

Personenrettung mit verschiedenen Leitern

Handschiebe- und Stützleitern sind schnelle und wendige Rettungsgeräte,



Alles im Griff.

die bei fast jeder Gebäudesituation eingesetzt werden können. In unserer Gemeinde aber gibt es einige Gebäude, bei denen

Fortsetzung auf Seite 2

Aus dem Inhalt

Feuerwehr im Einsatz	1-3
Restrukturierung bei der Meier Waser Druck AG?	4
Besuch im Cholfirstwald	6
Ausflug mit dem Hilariverein	7
«Nebelschwaden»	9
Der Kolibri fliegt wieder	11
Kirchenzettel / Veranstaltungen	12

Die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr unter Beweis gestellt

Fortsetzung von Seite 1

der Einsatz des MML (Fahrzeug mit motorisierter, mechanischer Leiter) nötig ist. Das MML gibt der Feuerwehr die Möglichkeit, auch die oberen Stockwerke höherer Gebäude zu erreichen. Das Warten auf die Drehleiter des Stützpunktes könnte für betroffene Personen fatale Folgen haben.

Rettungsaktion bei einem brennenden Fahrzeug

Auch hier zeigte die Feuerwehr, dass speziell in einer solchen Situation der Kampf gegen die Zeit wichtig ist.

Anschliessend kamen bei der Rettung einer verletzten, eingeklemmten Person im Auto die Pionierspezialisten mit Hydraulikspreizer und Hydraulikscherer zum Einsatz.

Löschangriff mit dem neuen Ersteinsatz-Fahrzeug

Eine kleine Holzhütte stand beim Eintreffen des Ersteinsatz-Fahrzeugs (EEF) in vollem Brand. Flammen und grosse Hitze liessen die Zuschauer weit zurücktreten. Aber dank dem schnellen und schlagkräftigen EEF war auch dieser Brandherd rasch gelöscht.

Einsatz von Handfeuerlöschern

Es sollte sie in jedem Haushalt geben, die Handfeuerlöschers. Der scheidende Kommandant Stefan Distel durfte den Besuchern am letzten Posten demonstrieren, wie man mit diesen Geräten umgehen sollte. Kompetent führte er die Zuschauer in die Handhabung solcher Löschgeräte ein.

Als alles wieder an seinem Platz und aufgeräumt war, wurden die Besucher und Gäste noch zum Apéro ins Feuerwehrmagazin eingeladen, welcher vom Feuerwehrverein Ausseramt serviert wurde. Anschliessend gab es für die Feuerwehrleute den wohlverdienten Znacht. Dieses Jahr war das Team des Böllestöckli dafür besorgt.

In seiner letzten Ansprache als Feuerwehrkommandant



Warten auf den Einsatz.

dankte Stefan Distel allen Feuerwehrleuten für ihren grossen, manchmal auch schlafraubenden Einsatz in der freiwilligen Feuerwehr. Ohne diese engagierten Personen sei es gar nicht möglich, eine Feuerwehr zu führen.

Übrigens: Die Feuerwehr Ausseramt hat seit Mitte Juli auch ihren eigenen Internetauftritt. Schauen Sie mal rein: www.feuerwehr-ausseramt.ch



Zum Glück haben wir gute Kleidung.



Brandschutz zur eigenen Sicherheit.



Die Zuschauer trotzten dem Wetter.



Rettung aus dem Schulhaus.



Die Motorspritze ist bereit.

Feuerwehr-Einsätze 2005

Die Feuerwehr Ausseramt leistete im laufenden Jahr 1707 Übungsstunden. Seit der letzten Hauptübung wurden elf Einsätze bewältigt. Darunter waren drei Brände. Die Öl- und Chemiewehr musste dreimal ausrücken, Wasserschaden gab es einen zu verzeichnen.

Es bleibt noch darauf hinzuweisen, dass der Personalbestand der Feuerwehr sinkend ist – von 58 Personen 2004 auf 55 in diesem Jahr. Der von der GVZ festgelegte Mindestsollbestand liegt bei 64.



Demonstration mit Feuerlöscher.

Aktuelle Mutationen

Beförderungen

Thomas Frey zum Offizier und Yvonne Waldvogel zum Korporal.

Austritte mit Ehrung

Michael Lehner (13 Dienstjahre), Kurt Geuggis (17 Dienstjahre), René Wagner (17 Dienstjahre), Jakob Müller (20 Dienstjahre) und Kommandant Stefan Distel (20 Dienstjahre).

Erfreulicherweise gab es auch fünf **Neueintritte**: Tamina Frei, Dominik Thoman, Xander Wanner, Michael Rüedi und Domenico Tiberini.



Ein Verletzter wird geborgen.

Erneuerungswahl des Gemeindeammanns und Betriebsbeamten

Die Erneuerungswahl des Betriebsbeamten für die Amtsdauer 2006 bis 2010 des Betriebskreises Ausseramt, umfassend die Gemeinden Dachsen, Feuerthalen, Flurlingen und Laufen-Uhwiesen, wird auf

Sonntag, 12. Februar 2006

angesetzt.

Stimmberechtigt sind Schweizerinnen und Schweizer mit politischem Wohnsitz im Betriebskreis Ausseramt.

Wählbar sind Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben.

Gemäss § 49 des Gesetzes über die Politischen Rechte (GPR) sind Wahlvorschläge innert 40 Tagen seit der Veröffentlichung, das heisst bis spätestens am

Mittwoch, 16. November 2005

der Kreiswahlvorsteherschaft, Gemeinderatskanzlei, 8245 Feuerthalen, einzureichen. Jeder Vorschlag muss von mindestens 15 Stimmberechtigten eigenhändig unterzeichnet sein. Diese können ihre Unterschrift nicht zurückziehen und dürfen nur einen Vorschlag unterzeichnen. Für die Unterzeichner ist die Angabe von Namen, Vornamen, Geburtsdatum und Adresse erforderlich. Der Kandidat muss mit Namen, Vornamen, Geschlecht, Geburtsdatum, Beruf, Adresse und Heimatort bezeichnet werden.

8245 Feuerthalen, 7. Oktober 2005 Kreiswahlvorsteherschaft Feuerthalen

Betriebskreis Ausseramt

Erneuerungswahl des Notars

Die Erneuerungswahl des Notars für die Amtsdauer 2006 bis 2010 des Notariatskreises Feuerthalen, umfassend die Gemeinden Benken, Dachsen, Feuerthalen, Flurlingen, Laufen-Uhwiesen, Marthalen, Rheinau und Trüllikon, wird auf

Sonntag, 12. Februar 2006

angesetzt.

Stimmberechtigt sind Schweizerinnen und Schweizer mit politischem Wohnsitz im Notariatskreis Feuerthalen.

Wählbar sind Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und die das Wahlfähigkeitszeugnis besitzen (§ 10 des Notariatsgesetzes vom 9. Juni 1985).

Gemäss § 49 des Gesetzes über die Politischen Rechte (GPR) sind Wahlvorschläge innert 40 Tagen seit der Veröffentlichung, das heisst bis spätestens

Mittwoch, 16. November 2005

der Kreiswahlvorsteherschaft, Gemeinderatskanzlei, 8245 Feuerthalen, einzureichen. Jeder Vorschlag muss von mindestens 15 Stimmberechtigten eigenhändig unterzeichnet sein. Diese können ihre Unterschrift nicht zurückziehen und dürfen nur einen Vorschlag unterzeichnen. Für die Unterzeichner ist die Angabe von Namen, Vornamen, Geburtsdatum und Adresse erforderlich. Der Kandidat muss mit Namen, Vornamen, Geschlecht, Geburtsdatum, Beruf, Adresse und Heimatort bezeichnet werden.

8245 Feuerthalen, 7. Oktober 2005 Kreiswahlvorsteherschaft Feuerthalen

Notariatskreis Feuerthalen

Ungewisse Zukunft der Meier Waser Druck AG Stellenabbau oder sogar das Aus für den Standort Feuerthalen?

Nach dem massiven Stellenabbau bei der Sinar droht schon wieder Ähnliches bei einem weiteren wichtigen Arbeitgeber in unserer Gemeinde: Die Zukunft der Druckerei Meier Waser ist ungewiss. Ob der Produktionsstandort Feuerthalen überhaupt erhalten bleibt, können die Besitzer der Druckerei noch nicht sagen.



Meier Waser Druck AG, ein moderner Betrieb mit düsterer Zukunftsperspektive.

Foto: ks.

ks. «Meier Waser Druck AG ist wie andere mittelgrosse Druckereien in einer wirtschaftlich schwierigen Lage», umschreibt Geschäftsleiter Christoph Jäckle die Situation des Unternehmens. Die Meier&Cie AG in Schaffhausen (Verlag der «Schaffhauser Nachrichten») und die Tamedia («Tages-Anzeiger») in Zürich, welche beide je 50 Prozent der Druckerei besitzen, seien übereingekommen, für diese eine zukunftsgerichtete Lösung zu suchen, so Jäckle zum Feuerthaler Anzeiger.

Missglückte Kooperation

«Mehr Umsatz, mehr Gewinn» war die Devise, als im Oktober 2003 die Zusammenlegung der beiden Druckereien Waser Druck AG, Buchs, und Meier-Druck, Feuerthalen, bekannt gegeben wurde. In beiden Unternehmen wurden damals zusammen bereits 33 Arbeitsplätze abgebaut und man startete mit 70 Mitarbeitern am

Standort Feuerthalen als Meier Waser Druck AG mit hohen Erwartungen: Mindestens 20 Millionen Franken Umsatz war das Ziel, und man wollte nichts weniger als das führende Offsetdruckunternehmen in der Nordostschweiz werden. Die Voraussetzungen schienen gut, denn nebst topmoderner Infrastruktur standen auch hochqualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Verfügung, um diese Ziele zu erreichen.

Jetzt, rund zwei Jahre später, sieht die Realität ganz anders aus. Trotz eines weiteren Abbaus der Arbeitsplätze gelang es nicht, die gesteckten Ziele auch nur ansatzweise zu erreichen. Offensichtlich hat man in der Geschäftsleitung die Situation damals völlig falsch eingeschätzt, denn es konnten viel weniger Aufträge auf dem Platz Zürich akquiriert werden als man geplant hatte. Grosse und langjährige Kunden der Firma Waser machten den Wechsel zur Meier Waser AG nicht mit

und sprangen ab. Auch ein Wechsel in der Geschäftsleitung brachte keine Wende. Anstelle des Gewinns stiegen die Verluste.

Wenig Informationen für die Betroffenen

«Es wird so oder so zu einem Stellenabbau kommen», erklärt Christoph Jäckle auf Anfrage. Man habe die Mitarbeitenden informiert, dass im Rahmen der Lösungssuche auch ein Zusammengehen mit der Bogendruckerei Huber in Frauenfeld geprüft werde. Dieses Unternehmen wurde kürzlich ebenfalls vom Tamedia-Konzern übernommen. Zur Frage des zukünftigen Produktionsstandortes meinte Jäckle viel sagend: «Der Standort Schaffhausen wird in einer zukunftsgerichteten Lösung eine angemessene Rolle spielen, weil uns der lokale Markt wichtig ist und auch vor Ort bedient werden muss.» Die Prüfung der verschiedenen Möglichkeiten werde etwa bis

Mitte Oktober dauern. Erst zu diesem Zeitpunkt werde man weiter informieren können.

Mitarbeiter sind verunsichert und unzufrieden

Eine Betriebsversammlung, welche die Mediengewerkschaft Comedia letzte Woche einberufen hat, war ausgesprochen gut besucht. Dort wurde auch klar, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht nur verunsichert, sondern auch äusserst unzufrieden mit dem Vorgehen und der Informationspolitik des Unternehmens sind. Man zeigte sich überzeugt, dass nicht nur das schwierige wirtschaftliche Umfeld, sondern auch gravierende Fehlleistungen der Unternehmensleitung zur aktuellen Lage geführt haben. Da einzelne Mitarbeiter schon zu Arbeitseinsätzen bei Huber in Frauenfeld aufgeboten wurden, befürchtet man in der Belegschaft, dass die Verantwortlichen bereits ernsthaft die ganze oder teilweise Schliessung des Standortes Feuerthalen in Betracht ziehen.

Christoph Wigganhauser, Comedia-Regionalsekretär für Zürich und die Ostschweiz, ermutigte die Anwesenden, sich für ihre Rechte zu wehren und nicht einfach alles widerstandslos hinzunehmen. Er sagte den Betroffenen die volle Unterstützung der Gewerkschaft zu. Als Erstes wurde beschlossen, eine Mitarbeitervertretung ins Leben zu rufen, welche die Interessen der Belegschaft gegenüber der Unternehmensleitung vertreten wird. Weiter will man möglichst schnell und möglichst konkret wissen, was die Besitzer der Meier Waser Druck AG unter einer zukunftsgerichteten Lösung verstehen, um dann weiter zu entscheiden, wie man auf die Situation reagieren wird.

Tempo 30



Gemeinderatskanzlei

Die Auswertung der öffentlichen Vernehmlassung zu Tempo 30 ist abgeschlossen. Die Erarbeitung einer finanziell und politisch tragfähigen Lösung dauert länger als ursprünglich vorgesehen.

Tempo 30 kann deshalb noch nicht an der nächsten Budget-Gemeindeversammlung Ende November 2005 traktandiert werden.

Wir danken der Bevölkerung für das Verständnis und die Geduld.

8245 Feuerthalen, 7. Oktober 2005

Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Schule Feuerthalen



Hallenbad Stumpfenboden wieder geöffnet

Das Hallenbad im Schulhaus Stumpfenboden ist nach den Herbstferien, ab Montag, 24. Oktober, wieder für Sie geöffnet.

Öffnungszeiten

Das Bad ist nach den Herbstferien bis zur letzten Woche im Juni in Betrieb.

Montag	19.45 bis 21.30 Uhr	Öffentlich
Mittwoch	13.30 bis 15.00 Uhr	Schülernachmittag (Eintritt frei)
	18.00 bis 19.30 Uhr	Therapiebad/Familien
	19.30 bis 21.00 Uhr	Therapiebad/ Erwachsene
Donnerstag	19.30 bis 21.30 Uhr	Öffentlich

Während den Weihnachts-, Sport- und Frühlingferien bleibt das Hallenbad geschlossen (ausgenommen für Benutzer der Aussenschulgemeinden und für Kursteilnehmer).

Eintrittspreise

Eintritte und Abonnemente können an der Schwimmbadkasse bezogen werden.

Einzeleintritt Erwachsene	4 Franken
Einzeleintritt Kinder	2 Franken
30-Punkte-Abo (übertragbar)	50 Franken

Bitte beachten Sie:

- Während den öffentlichen Öffnungszeiten werden Kinder nur in Begleitung Erwachsener zugelassen.
- Für das Therapiebad wird die Wassertemperatur erhöht.

Ihre Schulpflege

Neue Fenster Neue Türen

für Ihre Sicherheit!

schreiner4you.ch

Peter Gasser Schreinerei AG 8245 Feuerthalen
 Innenausbau Küchen nach Mass Spezial-Möbel Bodenbeläge Glaserei Reparaturen
 Tel. 052 659 23 77 Fax 052 659 42 77 peter@gasser-schreinerei.ch

Angebot für Brennholz aus dem Gemeindewald Flurlingen/Feuerthalen

(Kein gelagertes Holz, lediglich grün ab Wald.)

Angebot	Buche/Hagebuche	Eiche	Föhre/Tanne
Spalten und Riegel je Ster	60 Franken	55 Franken	55 Franken

Bohnenstangen, Pfähle usw. Auf Anfrage: Matthias Bürgin, Förster
 Natel 079 673 21 34 oder
 Telefon 052 659 41 83

Fuhr- und Fräsdienst Führt auf Wunsch aus*:
 Markus Jakob, Mühlenalsträsschen 39,
 8200 Schaffhausen, Telefon 052 624 50 86

Fuhrkosten	1 Ster Jeder weitere Ster	40 Franken 20 Franken
Ladekosten	pro Ster	20 Franken
Fräskosten	für den ersten Schnitt** Jeder weitere Schnitt	20 Franken je Ster 10 Franken je Ster

* Fuhr- und Fräsdienst wird nur in der Woche 13 (27. bis 31. März 2006) ausgeführt.

** 1 Schnitt 50 cm, 2 Schnitte 35 cm, 3 Schnitte 25 cm, 4 Schnitte 20 cm.

Bestellung für Brennholz

Bis **31. Dezember 2005** an die Gemeindeverwaltung Flurlingen,
 8247 Flurlingen (Fax 052 659 38 63).

Holzart	Anzahl Ster	Fräsen	Schnittzahl	Hauslieferung
		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> 1x <input type="checkbox"/> 2x <input type="checkbox"/> 3x <input type="checkbox"/> 4x	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> 1x <input type="checkbox"/> 2x <input type="checkbox"/> 3x <input type="checkbox"/> 4x	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> 1x <input type="checkbox"/> 2x <input type="checkbox"/> 3x <input type="checkbox"/> 4x	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> 1x <input type="checkbox"/> 2x <input type="checkbox"/> 3x <input type="checkbox"/> 4x	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Name: _____

Adresse/Wohnort: _____

Telefon: _____

Unterschrift: _____

Rundgang im Cholfirstwald, sechs Jahre nach «Lothar»

Der Wald hilft sich selbst

Am Samstag war die Bevölkerung von Feuerthalen und Flurlingen zu einem lehrreichen Rundgang in «ihrem» Wald eingeladen. Sechs Jahre nach dem verheerenden Sturm «Lothar» konnte Förster Matthias Bürgin ein recht positives Bild vom Zustand seines Forstreviers präsentieren.



Alle hörten gespannt zu!

Foto: zvg.

Wir erinnern uns an den 26. Dezember 1999: Unmittelbar vor der Jahrtausendwende wütete ein gewaltiger Sturm in unseren Wäldern und fällte Bäume wie Streichhölzer. Knapp sechs Jahre später folgte eine stattliche Zahl Einwohner aus Flurlingen und Feuerthalen der Einladung von Forstreferent Gerhard Aeby zu einem lehrreichen Rundgang im Flurlinger Teil des Cholfirstwaldes unter Führung von Förster Matthias Bürgin.

Positive Erfahrungen

Zusammen mit Forstwart Kurt Müller betreut Bürgin am Cholfirst ein Waldgebiet von rund 200 Hektaren. Mit dem Privatwald umfasst der Wald von Feuerthalen und Flurlingen insgesamt rund 250 Hektaren. Durch «Lothar» wurden rund 30 Hektaren zerstört. Damit wurde für die Forstfachleute eine völlig neue Situation und eine gewaltige Herausforderung geschaffen. Die Waldbearbeitung erhielt neue Prioritäten und Raum für neue Ideen. Was uns Matthias Bürgin an diesem wunderschönen Frühherbstmorgen zeigen und erklären

konnte, war mehr als bloss interessant und beeindruckend. In seinen Ausführungen und Erklärungen demonstrierte sich seine starke Verbundenheit zu Natur und Waldbewirtschaftung. Nicht nur Bäumen, Sträuchern oder Nutzholz gelten seine Aufmerksamkeit, sondern ebenso den Tieren, Vögeln und Insekten des Waldes.

Seine Erfahrungen in den Jahren nach «Lothar» sind meist positiv zu werten. Nicht intensive Aufforstung oder Nutzholzgewinnung sind das

Thema der Gegenwart. Vielmehr hat man begonnen, mit der Natur zusammenzuspannen und ihr möglichst grossen Freiraum zu gewähren.

Totes Holz, Wildschweine und Borkenkäfer

So liegen vereinzelt immer noch vom Sturm gefällte Stämme herum, während andernorts Stammreste wie Mahnfinger zum Himmel zeigen und viele wild gewachsene Jungpflanzen den Boden begrünen. Ja, die natürliche Verjüngung des Waldes funktioniert, und man tendiert auch am Cholfirst zu verschiedenen gelagerten Versuchen mit Waldkultur wie Naturwald, leichte Korrekturen, Teilräumung, Freihalteplätze und so weiter. Man hat gelernt, ganzheitlich zu denken und entsprechend zu handeln. Und man hat erkannt, dass auch tote Materie oder Schädlinge wie Wildschweine oder Borkenkäfer ganz gut in die funktionellen Abläufe unserer Natur hineinpassen. Derlei Beobachtungen sind, wenn auch nicht

immer nur erfreulich, so jedenfalls verblüffend vielfältig. Erfreulich sind vor allem auch Erkenntnisse aus der Tierwelt. So werden im natürlich gepflegten Wald wieder mehr Vögel und vor allem auch Spechte beobachtet. Diese verschleppen oft Samen fremder, teils seltener Pflanzen in unsere Gegend, was die Vielfalt unseres Naturwaldes zur Freude von Waldgängern, Wanderern, Sportlern und Naturfreunden stetig anreichert.

Naturkunde hautnah erlebt

Während wir das alles hören und mit eigenen Augen erfahren, sind wir, von der Allenwindentrotte her kommend, schon fast zwei Stunden kreuz und quer durch den Cholfirstwald gestreift und auf einer Hochebene in Nähe des Fernsehturms angelangt. Hier finden wir erstmals auch herkömmliche Baumschulen. Eichensetzlinge in Reih und Glied zum Beispiel, einzeln und gesamthaft mit Drahtgeflecht geschützt. Auch dies sei notwendig, um die sensiblen Jungpflanzen vor Wildfrass zu schützen, erklärt in einer weiteren Lektion Matthias Bürgin.

Nach einer rege benützten Frage-und-Antwortrunde sind die Waldumgänger abschliessend zu Wurst und Bier unter dem Fernsehturm geladen.

Ja, wer nicht dabei war, hat wirklich mehr als bloss eine sehr anschauliche Naturkunde-Lektion verpasst...

Urs Helstein, Uhwiesen

Wir halten zusammen

durch dick und dünn
und
heiss und rauchig

Die Feuerwehr braucht
DICH!

Infos beim Kommandanten
Stefan Distel 052 659 38 78

Ihr Team für alle Versicherungs- und Vorsorgefragen.

Winterthur Versicherungen
Generalagentur Schaffhausen
Daniel Ott, Versicherungsberater
Platz 13, 8201 Schaffhausen
Telefon 052 635 44 44
Fax 052 635 44 20

winterthur

Wir sind für Sie da.

Herbstbummel des Hilarivereins Langwiesen

«Gömmmer oder gömmmer nid?»

Dem diesjährigen Herbstbummel des Hilarivereins Langwiesen, der immer am Bettagssonntag durchgeführt wird, ging die Frage «Gömmmer oder gömmmer nid?» voraus.

bu. Die Wetteraussichten waren nicht wirklich die besten. Aber was solls, es gibt ja schliesslich kein schlechtes Wetter, sondern nur ungeeignete Kleidung. Also traf sich eine beachtliche An-

zahl Bummler um 11 Uhr auf dem Parkplatz vis-à-vis der Garage Panscera. Gemütlich gings Richtung Fenisberg und dann durch den Wald. In der Forsthütte warteten warme Spaghet-

ti und leckere Salate auf die Wanderer.

Beim Zusammensitzen vergass man das das Wetter und genoss einen gemütlichen Sonntagnachmittag.



Es gab immer ein Thema am Tisch.

Fotos: Hanspeter Dietrich



«So, jetzt hab ich auch Zeit zum Essen!»



«Ein bisschen wärmer dürfte es schon sein...»



winterhilfe
Schweiz

...
IN NOTSITUATIONEN.

Clausiusstrasse 45 Tel. 044 269 40 50
8006 Zürich Fax 044 269 40 55
www.winterhilfe.ch



r. pfeiffer
HEIZUNGEN

Korallenstieg 16
8200 Schaffhausen

Magazin: Steigstrasse 6
8245 Feuerthalen

Wärmetechnische Anlagen
Heizungen / Ölfeuerungen
Reparatur- und Störungsservice
Unverbindliche Gratis-Offerten

www.pfeiffer-heizungen.ch
pfeiffer-heizungen@bluewin.ch

Tel. 052 624 78 78
Fax 052 624 78 81

KONTAKTLINSEN-INTERESSIERTE GESUCHT!

Sie überlegen, Kontaktlinsen zu tragen?
Aber Sie sind unsicher,
ob sie angenehm auf dem Auge sind?
**Dann probieren Sie jetzt den außerordentlichen
Tragekomfort einer Kontaktlinse mit HYDRACLEAR™
speziell für Hornhautverkrümmung.**
Rufen Sie uns einfach an:
Optik Knecht
Oberstadt 12 - 8200 Schaffhausen
Telefon 052 - 624 20 01

Das benötigte Probepaar erhalten Sie - solange der Vorrat reicht - kostenlos.
Es wird eine Anpassgebühr erhoben.

Gratulationen

Herzlichen Glückwunsch zur goldenen Hochzeit

sz. Am 8. Oktober sind Gerold und Adelheid Bucher-Beck, wohnhaft an der Feldstrasse 126 in Feuerthalen, 50 Jahre verheiratet.

Vielen ehemaligen Schülern aus Langwiesen dürften Herr und Frau Bucher bekannt sein, war doch Adelheid Bucher 30 Jahre Abwartin in Langwiesen und wohnte mit ihrem Mann und ihren Kindern 37 Jahre im Schulhaus. Gerold Bucher lobt den grünen Daumen seiner Frau immer noch, hatte sie

doch bei weitem die schönsten Blumen an den Schulhausfenstern. Die Natur spielt bei beiden eine grosse Rolle, und so trifft man sie oft mit ihrem Pudel im Wald an.

Auf die Frage, was wichtig sei in einer Ehe, damit sie ewig hält, meinten sie, vor allem Toleranz.

Wir gratulieren den Jubilaren ganz herzlich und wünschen ihnen mit ihren Kindern und Enkeln ein ganz schönes Wochenende in Falera.

Alles Gute zum 90. Geburtstag

sz. Lydia Giustiniani-Woodtli, wohnhaft an der Hauptstrasse 55 in Langwiesen, feiert am 8. Oktober ihren 90. Geburtstag.

Der Jubilarin geht es trotz ein paar altersbedingten «Bräschtel» noch ganz gut und sie geniesst die Zweisamkeit mit ihrem Lebenspartner, der sie auch in Haushalt und Garten unterstützt.

Als grosse Tierfreundin hat Lydia Giustiniani eine Katze, die sie liebevoll umsorgt. Laut ihrem Lebenspartner war die Jubilarin schon immer eine sehr arbeitsame Frau, die sich stets überall nach bestem Gewissen einsetzte.

Wir wünschen Lydia Giustiniani einen schönen Geburtstag im Kreise ihrer Lieben.

Herzliche Gratulation zum 99. Geburtstag

sz. Heute, am 7. Oktober, feiert Gertrud Steiner, wohnhaft am Rüttenweg 11 in Feuerthalen, bei dem Alter entsprechend guter Gesundheit ihren 99. Geburtstag.

Immer noch alleine in ihrer Wohnung lebend, geniesst die Jubilarin dankbar jeden Tag ihrer Eigenständigkeit. Den Haushalt und die andern kleinen Dinge des Lebens verrich-

tet sie meist noch ohne Hilfe. Für das Einkaufen und die gröberen Arbeiten stehen ihr die Nichte und ihr Neffe zur Verfügung und auch von ihrer Nachbarin wird sie liebevoll umsorgt.

Wir wünschen Gertrud Steiner alles Gute zum Geburtstag und noch viele schöne Stunden in ihrem trauten Heim, umsorgt von ihren Lieben.

Einfach engagiert. Die Bank für das Zürcher Weinland

Hypotheken, Anlagen, Vorsorge
und Finanzierungen.

Lassen Sie sich kompetent und
persönlich beraten - bei der Clientis
Ersparniskasse Schaffhausen,
Ihrer Bank für das Zürcher Weinland.

Milnerplatz 14
8200 Schaffhausen
Tel. 052 632 11 15
info@kab.clientis.ch
www.kab.clientis.ch

 **Clientis**
Ersparniskasse
Schaffhausen

Kolibri



Thema Schöpfungsgeschichte
Es hat noch einige freie Plätze!

- Für wen? Kinder, 2. Kindergarten bis 2. Klasse
- Wozu? Zusammen singen, spielen,
basteln, Geschichte hören
- Wann? Circa ein Mal monatlich,
am Samstag von 9.00 bis 11.30 Uhr
(nächster Kolibri: **29. Oktober**)
- Wo? Im Zentrum Spilbrett in Feuerthalen
- Kosten? Keine
- Anmeldung: Im Sekretariat, Telefon 052 659 26 21
(Montag- und Mittwochvormittag)

Reformierte Kirchgemeinde Feuerthalen-Langwiesen

KLEINInserate Gesucht

2½-Zimmer-Wohnung
in Feuerthalen. Bis 750 Fr.
inkl. NK. Telefon 079 766 75 69.

engagiert
Feuerthalen
engagiert

www.feuerthalen.ch

Erinnerungen werden wach

«Nebelschwaden»

Diese Geschichte wird vom Autor Reinhold Liebig über eine Zeit geschildert, als ihm als Enkel und Schüler in Feuerthalen ein rauer Wind ins Gesicht blies. Lesen Sie seine Betrachtungsweise, die Vergangenes aus Feuerthalen wieder aufleben lässt, und die die Lebensgeschichte seines Grossvaters wie einen roten Faden durch das Buch begleitet.



Vor Ihnen liegt die Lebensgeschichte eines Mannes, der im Jahre 1877 in Como geboren wurde und dessen Lebensweg 1928 nach Feuerthalen führte. Es handelt sich um Reinhold Liebig's Grossvater mit dem griechisch anmutenden Namen Demostene. Er und seine Frau fanden damals den Weg in diese Gemeinde am nördlichsten Zipfel des Kantons Zürich.

Acht Kinder an der Zahl, davon vier Söhne und vier Töchter, gehörten zu ihnen. Sie lebten zuerst in der Frohburg, danach in der Dalienstrasse. Mit dem Tod dieses Mannes endete gleichzeitig eine Epoche.

Dieses Buch erzählt von ihm und seiner Frau. Dass diese Geschichte erst heute geschrieben wurde, hat einen Grund. Einige Ereignisse um diesen Mann blieben lange Zeit im Verborgenen. Dinge, die wie ein Geheimnis schlummerten, und erst jetzt, nach Jahrzehnten, in einem alten Tagebuch nachzulesen sind. Zwei Worte markieren die wichtigen Stationen dieses Lebens: «Goldgräber» und «Findelkind». Doch auch ein Tagebuch gibt nicht alle Geheimnisse preis. Deshalb der Buchtitel: «Nebelschwaden». Eine interessante Story!

Das Buch wird demnächst in den Druck gehen und Mitte Oktober im Buchhandel zur Verfügung stehen.

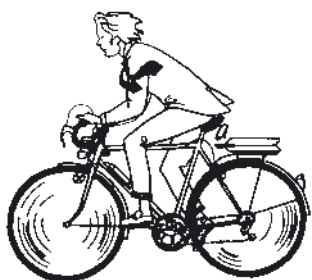
Eingesandt

Poppige Kleider

für Übungen und Einsätze werden dir gratis zur Verfügung gestellt.

Die Feuerwehr braucht DICH!

Infos beim Kommandanten Stefan Distel 052 659 38 78



Hafner
Bike+Scooter

Feuerthalen, Tel. 659 35 74



Schützenstr. 59 • 8245 Feuerthalen
Tel. 052 659 20 80 • Fax 052 659 13 97
germann.elektro@bluewin.ch
www.germannelektro.ch

Elektroinstallationen
Telekommunikation
EDV-Installationen

Zu vermieten per sofort
oder nach Vereinbarung an der
Adlergasse 5 in Feuerthalen

AUTO- ABSTELLPLÄTZE

Mietzins Fr. 40.–
pro Monat

Auskunft:
FROHBURG IMMOBILIEN AG
c/o WIDECO AG, Schaffhausen
Telefon 052 670 06 70

Das Richtige für junge Sportskanonen «Juhui, äs isch wieder Muki-Turne!»

Muki-Turne – für alle interessierten Mütter mit Kindern ab drei Jahren, welche Spass und Freude am Turnen haben.

Wir turnen am Freitagmorgen von 9 bis 10 Uhr und von 10 bis 11 Uhr in der Turnhalle im Spilbrett. Es geht also wieder

los – am 28. Oktober um 9 Uhr. Für Auskünfte stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Anmeldungen bis am 26. Oktober bei Moni Zbinden, Telefon 052 659 33 87.

Bis bald im Muki-Turne!

Moni Zbinden

Gestaltung innert kürzester Frist von

Todesanzeigen, Danksagungen, Beileidskarten

mit klassischen und modernen Sujets.

Die Aufgabe der Anzeige an die Tagespresse besorgen wir gerne.

LANDOLT AG, Grafischer Betrieb
Tel. 052 659 69 10, info@landolt-ag.ch



Zu vermieten per 1. Oktober 2005 oder nach Vereinbarung
am Löwengässli 1 in 8246 Langwiesen

3 1/2- Zimmer-Wohnung 1. OG

Mietzins 1040 Franken pro Monat
akto. Heizung + NK 114 Franken

Auskunft: WIDECO AG • 8212 Neuhausen
Telefon 052 670 06 70 • Fax 052 670 06 71

Erfüllen Sie sich einen Traum Schwyzerörgeli-Kurs

Für Anfänger und Fortgeschrittene, mit Hanspeter Eggenberger

- Keine Notenkenntnisse nötig
- In jedem Alter erlernbar
- Örgeli kann gemietet werden

Weitere Informationen bei
Margrit Roschmann
Mörlengasse 22
8463 Benken
Telefon 052 659 29 96



Mitteilungen aus dem Gemeindehaus

Feuerthalen erhält eine Gemeindeschreiberin

Nach einem umfassenden Evaluationsverfahren hat der Gemeinderat Feuerthalen an seiner letzten Sitzung die Nachfolge des langjährigen und nun zurücktretenden Gemeindeschreibers Ernst Ruosch geregelt und Brigitte Mrabet-Felix, wohnhaft in Buch am Irchel, mit Amtsantritt am 1. April 2006 gewählt. Brigitte Mrabet-Felix verfügt über eine mehrjährige Berufserfahrung in verantwortungsvollen administrativen Funktionen, ist seit fünf Jahren Gemeindeschreiberin in Dorf, besitzt den kantonalen Fachausweis als diplomierte Verwaltungsmanagerin/diplomierte Gemeindeschreiberin und den eidgenössischen Fachausweis «Sozialversicherungen».

Der Gemeinderat ist überzeugt, mit Brigitte Mrabet-Felix wiederum eine versierte Person für diese wichtige Schlüsselstelle in der Gemeindeverwaltung und eine kontaktfreudige und kompetente Ansprechperson für unsere Bevölkerung gefunden zu haben. Der Gemeinderat wünscht Brigitte Mrabet-Felix einen guten Start in unserer

Gemeinde und die Erfüllung der erhofften beruflichen Befriedigung in einem etwas grösseren Umfeld.

Damit kein personelles Vakuum entsteht und eine geordnete Amtseinführung möglich ist, hat Ernst Ruosch seinen Rücktritt als Gemeindeschreiber auf den 30. April 2006 verschoben. Anschliessend wird er noch bis zum Ende des Schwangerschaftsurlaubes von Astrid Fischer-Annen bis Ende Juni 2006 in einem Teilzeitverhältnis die Lücke in der Gemeinderatskanzlei schliessen helfen. Da Astrid Fischer-Annen ihr bisheriges Vollpensum reduzieren wird, hat der Gemeinderat das Teilzeitpensum von Ursula Jung in eine Vollzeitstelle umgewandelt.

Diese personellen Entscheide bilden die Grundlage für den Fortbestand der gewohnten Dienstleistung unserer Gemeindeverwaltung.

Gemeinderat Feuerthalen

Ansprechpersonen in dieser
Angelegenheit sind:

Gemeindepräsident Werner Künzle,
Telefon 052 635 14 05

Gemeindeschreiber Ernst Ruosch,
Telefon 052 647 47 47



Markus Brunner, Lindenbuckstrasse 7, 8245 Feuerthalen
Telefon 052 659 20 72, Natel 079 430 37 55
Fax 052 659 68 00

- Plattenbeläge, Natursteinbeläge
- Cheminée, Ofenbau
- Speckstein- und Cheminéeöfen, Holzherde
- Kaminsanierungen, Stahlrohrkamäne
- Schleifen von Natur- und Kunststeinböden, -treppen und -tischen

Auf der Website

www.feuerthaleranzeiger.ch

haben Sie die Möglichkeit, Ihr Inserat oder
Kleininserat direkt aufzugeben.

Gemeinnützige Gesellschaft des Bezirkes Andelfingen

Der Verein mit Herz

Die Gemeinnützige Gesellschaft des Bezirkes Andelfingen (GGA) hat sich für dieses Jahr zum Ziel gesetzt, neue Mitglieder zu werben. Zwar zählt unser Verein noch immer über 600 Mitglieder, doch sind wir überaltert und etwas in Vergessenheit geraten, da wir im Stillen wirken.

Die GGA ist wohl einer der ältesten Vereine im Bezirk. Die Gründung erfolgte im Mai 1836 als so genannte «Hilfsgesellschaft». Getragen wird sie durch persönliches Engagement, Mitgliederbeiträge und Spenden. Im Verborgenen wurde in den langen Jahren seit der Gründung zahllosen Bedürftigen unbürokratische Hilfe zuteil. Auch Institutionen, die im Weinland kaum mehr wegzudenken sind, wurden mit unserer Starthilfe ins Leben gerufen. Personen aller Berufsgruppen aus allen Winkeln des Bezirkes sind im Vorstand vertreten.

- So unterstützten und unterstützen wir: die wirklich Benachteiligten und Notleidenden unserer Region, die Kinder- und Jugendarbeit, Weiterbildungskurse, nicht versicherbare Waldschäden, Kinderspielplatzprojekte, Gemeindebibliotheken und so weiter.
- Wir gehören zu den Gründern der Stiftung Langeneggerhaus für Behinderte in Ossingen, die es ohne die GGA wohl nicht gäbe.
- Wir engagieren uns bei Veranstaltungen im Bezirk wie Theateraufführungen, Kon-

zerten oder Zirkusvorstellungen.

- Wir organisieren Vorträge zu Themen wie Kindererziehung, Ehe, oder Gesundheit.
- Wir führen jedes Jahr ein Sommer-Ferienlager durch und ermöglichen die Teilnahme auch Kindern aus wenig begüterten Verhältnissen.
- Wir springen dort ein, wo die Hilfe der öffentlichen Hand aufgrund gesetzlicher Bestimmungen nicht möglich ist.

Treten Sie der Gemeinnützigen Gesellschaft bei oder überweisen Sie uns eine Spende!

Der Mitgliederbeitrag beträgt 20 Franken im Jahr. Jeder Franken gelangt ungeschmälert zu einer bedürftigen Person beziehungsweise einer Einrichtung im Bezirk Andelfingen. Postcheckkonto 84-2455-3.

Gemeinnützige Gesellschaft des
Bezirktes Andelfingen

Weitere Informationen
www.gga-info.ch oder

Telefon 052 319 20 11 (Fritz Johnner,
Präsident, Benken) oder Telefon
052 319 21 94 (Karl Griesser,
Vizepräsident, Marthalen).

Lebendiges Kirchenleben

Kolibri – was ist das?

Die Sonntagsschule heisst neu «Kolibri», weil der Unterricht schon längere Zeit nicht mehr am Sonntag stattfindet. Kolibri ist für Kinder, die den zweiten Kindergarten, die erste oder die zweite Klasse besuchen.

Kolibri ist der Name des bekannten, kleinen, flinken Vogels, der in den fantasievollsten Farben geschaffen ist. Mit diesem Namen möchte die evangelisch-reformierte Kirchengemeinde ihr buntes, lebensfrohes Programm für Kinder in Verbindung bringen. Wie der Kolibri mit seinem langen Schnabel den Nektar aufnehmen kann, sollen Kinder aus biblischen und anderen Geschichten das für ihre Situation Wichtige aufnehmen können. Jenseits von schulischem Druck und kirchlicher Dogmatik erleben Kinder in unkompliziertem, herzlichem und lebensna-

hem Rahmen, dass sie mit ihrer Lebendigkeit in der Kirche willkommen sind. Basteln, Singen, Spielen und auch ein Znüni essen sind dabei feste Bestandteile.

Eine Umfrage hat gezeigt, dass Kolibri einmal im Monat, am Samstag von 9.00 bis 11.30 Uhr, gewünscht wird. Deshalb haben wir kürzlich erfolgreich mit dem Samstags-Kolibri begonnen. Das Montagsangebot besteht selbstverständlich weiterhin.

Jedes Kind ist herzlich willkommen, auch wenn es einfach nur mal hereinschauen möchte. Der nächste Samstags-Kolibri

ist am 29. Oktober im Zentrum Spilbrett.

Die Kirchenpflege ist unseren bewährten Leiterinnen, Irène von Allmen, Andrea Egger, Marianne Lutz und Angelika Graf, dankbar, dass sie ihr engagiertes Wirken noch ausweiten und diese Samstage ermöglichen. Wir wünschen ihnen viele interessierte Kinder!

Für Fragen und Anmeldungen wenden Sie sich bitte ans Sekretariat der reformierten Kirchengemeinde, Telefon 052 659 21 26 (montag- und mittwochvormittags).

Reformierte Kirchengemeinde Feuerthalen

**EFH GESUCHT**

Familie mit zwei Kindern sucht frei stehendes EFH oder Bauland in Feuerthalen. Region Lindenbuck bevorzugt.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
Telefon 079 272 75 66

Immobilien



Schreinerei

Malerarbeiten

Gartenpflege

Hauswantservice

Holzbau

Güterstrasse 8
8245 Feuerthalen
Fax 052 659 22 74

Thomas
GASSER AG
8245 Feuerthalen
Tel. 052 659 25 01
info@thomasgasser.ch

Reformierte Kirche

FR	7. Oktober	15.00 Uhr	«Müsli-Treff» im Zentrum
SO	9. Oktober	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrerin Ruth Näf, gemeinsam mit der Kirchgemeinde Laufen
SO	16. Oktober	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Hermann Haupt, gemeinsam mit der Kirchgemeinde Laufen in Laufen
DI	18. Oktober	14.00 Uhr	Arbeitskreis der Frauen im Zentrum Anmeldungstermin für den Mittagstisch bei: Margrit Brunner, Tel. 052 659 37 11 Elisabeth Hauser, Tel. 052 659 34 31 Vroni Wabel, Tel. 052 659 25 20 Anna-Mengia Wiesmann, Tel. 052 659 21 91

Voranzeigen

Sonntag, 23. Oktober, 9.30 Uhr: Blues-Gottesdienst in der reformierten Kirche Feuerthalen mit Pfarrer Werner Näf. Akustischer Blues mit Gitarre, Bluesharp und Orgel. Musiker: Matthias Ernst und David Eysseric.

Angebot der reformierten Bezirkskirchenpflege:

Sonntag, 23. Oktober: Sonntagsspaziergang mit kleiner Schlussfeier um 17.30 Uhr in der reformierten Kirche Feuerthalen.

Römisch-katholische Kirche

SA	8. Oktober	18.00 Uhr	Sonntagsmesse in Feuerthalen Zweisprachig mit italienischem Seelsorger
SO	9. Oktober	9.30 Uhr	Sonntagsmesse in Feuerthalen
		11.00 Uhr	Sonntagsmesse in Flurlingen
MI	12. Oktober	18.30 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen
FR	14. Oktober	9.00 Uhr	Heilige Messe
SA	15. Oktober	18.00 Uhr	Sonntagsmesse in Feuerthalen
SO	16. Oktober	9.30 Uhr	Sonntagsmesse in Feuerthalen
		11.00 Uhr	Sonntagsmesse in Uhwiesen
MI	19. Oktober	18.30 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen
FR	21. Oktober	9.00 Uhr	Heilige Messe

Wichtige Telefonnummern

Ambulanz	144
Feuerwehr	118
Giftnotfall	145
Polizei-notruf	117
Spitex	052 659 28 02

Das detaillierte Merkblatt kann bei der Gemeinderatskanzlei oder unter www.feuerthalen.ch bezogen werden.

Das Ortsmuseum Feuerthalen ist das nächste Mal offen am Sonntag, 6. November 2005, 10 bis 12 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ortsmuseum
Dachstock altes Gemeindehaus, Schützenstrasse 2

Anfeuer-, Brenn- & Cheminéeholz, Holzschnitzel, Finnenkerzen etc.

► **Lieferung gratis**

H. Engler, Kirchobelweg, Dachsen
Telefon 052 659 68 70, Natel 079 351 23 83



MISTER PC
COMPUTER & ZUBEHÖR
Hauptstrasse 94 Tel. 052 659 12 21
8246 Langwiesen Fax 052 659 13 21

Leben retten

Die Feuerwehr braucht DICH!

Infos beim Kommandanten Stefan Distel, 052 659 38 78

Heizungs-Anlagen



Huber+Bühler ag

Tel. 052 625 42 71
Mühlentalstrasse 12
8200 Schaffhausen

Terminkalender Oktober 2005

Wochentag	Datum	Anlass	Ort	Veranstalter
Mittwoch	12. Oktober	Spitex-Sprechstunde	Spitex-Stützpunkt	Spitexverein Feuerthalen-Langwiesen
Samstag	15. Oktober	Herbstlager Pfadi (bis 22. Oktober)		Pfadi Feuerthalen
Dienstag	18. Oktober	Mütter- und Väterberatung	Reformiertes Zentrum Spilbrett	Jugendsekretariat Andelfingen
Mittwoch	19. Oktober	Spitex-Sprechstunde	Spitex-Stützpunkt	Spitexverein Feuerthalen-Langwiesen
Donnerstag	20. Oktober	Mütter- und Väterberatung	Reformiertes Zentrum	Jugendsekretariat Andelfingen

Aktuellster Veranstaltungskalender und Infos unter www.feuerthalen.ch
Änderungen und Ergänzungen an die Gemeinderatskanzlei (E-Mail kanzlei@feuerthalen.ch)